



Alpnach, 27. Juni 2023

Generalversammlung beschliesst Schaffung eines politischen Sekretariats

Am Freitag, 23. Juni, fand im Pfarreisaal Kerns die Generalversammlung der SP Obwalden statt. Die rund 25 anwesenden Mitglieder stimmten neben den statutarischen Geschäften über verschiedene Anträge des Vorstandes und der Mitglieder ab.

Schaffung eines politischen Sekretariats

Der Vorstand beantragte der Versammlung die Schaffung eines politischen Sekretariats. «Mit dieser Stelle wollen wir unser Engagement für ein soziales Obwalden verstärken und der Professionalisierung in der politischen Arbeit Rechnung tragen», sagt Peter Lötscher, der das Projekt in der Arbeitsgruppe des Vorstandes vorbereitet hat. Mit der Stelle will der Vorstand die parteiinterne Administration effizienter gestalten und zusätzliche Ressourcen in Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit investieren. Nach einer angeregten Diskussion beschlossen die Mitglieder mit einstimmig die Schaffung eines Sekretariats. Ziel ist es, die vorerst auf ein Jahr befristete Stelle im Spätherbst zu besetzen.

Mehr linke Gemeinderät*innen

Die SP hat sich zum Ziel gesetzt, bei den Gesamterneuerungswahlen der Obwaldner Gemeinderäte 2024 in möglichst allen Gemeinden anzutreten und damit eine fortschrittliche Politik in die Gemeinderäte zu bringen. Dieses Ziel geht aus einem Antrag von Mitgliedern hervor, der mit grosser Mehrheit angenommen wurde. «Der Vorstand freut sich über den Antrag und wird bald eine Findungskommission einsetzen, welche die Sektionen dabei unterstützen wird, geeignete Kandidat*innen zu finden», sagt Lucia Abächerli aus dem Vorstand.

Verbesserungen der IPV gefordert

Ein weiterer Mitgliederantrag fordert eine Offensive der SP bei der individuellen Prämienverbilligung. «Mit dem bevorstehenden Wirkungsbericht der Regierung zur IPV ist der Zeitpunkt gekommen, sich für eine stärkere Entlastung der Obwaldner Bevölkerung bei den Krankenkassenprämien einzusetzen», sagte Anna-Maria Mathis, Co-Präsidentin der Juso Obwalden und Mitunterzeichnerin der Motion, in der Diskussion. Der Antrag beauftragt den Vorstand, auf der Basis des Wirkungsberichts Forderungen und rote Linien für die Weiterentwicklung der IPV auszuarbeiten. Über ein allfälliges Referendum oder eine Initiative zur IPV wird die SP zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Der Antrag wird mit 24 Stimmen angenommen.



Veränderung im Vorstand

Urs Joller wird nach fünf Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. Joller hat sich in seiner Zeit im Vorstand insbesondere für die Kommunikation und die Kampagnenarbeit der Partei eingesetzt und war zudem zwei Jahre Vizepräsident der Partei. Mit grossem Applaus wertschätzte die Versammlung seine Engagement. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden alle wiedergewählt. Weiterhin vakant ist das Präsidium der SP Obwalden.

Für weitere Auskünfte und Rückfragen:

Lucia Abächerli, Mitglied Vorstand SP Obwalden

Email: l.abaecherli@bluewin.ch

Telefon: 079 784 86 39